

*Mitglied der Austrian Association for BodyPsychotherapy – aabp  
Österreichische wissenschaftliche Vereinigung  
für körperorientierte Psychotherapie*

hkpt

Arbeitsgemeinschaft  
für **Humanistische Körperpsychotherapie**



Psychotherapie und die Weisheit  
des Körpers

Weiterbildungs-Curriculum

April 2024 bis März 2026

## Ziele des Weiterbildungs-Curriculums

- Erlernen der grundlegenden Haltung und spezifischen Techniken der Humanistischen Körperpsychotherapie (**hkpt**)
- Erfahren neuer Dimensionen der Wahrnehmung für körperlich-psychische Prozesse
- Erweiterung der psychotherapeutischen Kompetenz durch bewusstes Miteinbeziehen von Sprache und Gedächtnis des Körpers
- Kennenlernen neuer Arbeitsmöglichkeiten mit präverbalen und nonverbalen Prozessen
- Integration körperpsychotherapeutischer Interventionen in die eigene Methode

## Inhalte des Weiterbildungs-Curriculums

- Theoretische und praktische Einführung in die Humanistische Körperpsychotherapie unter besonderer Berücksichtigung von Atmung, Körpersprache und Beziehung
- Körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe
- Kontakt, Beziehung, Berührung, Regression: Besonderheiten, Möglichkeiten und Grenzen der Humanistischen Körperpsychotherapie
- Erweiterung der Wahrnehmung von Übertragung und Gegenübertragung um den Bereich der somatisch-affektiven Resonanz
- Psychotraumatologie und Traumaverarbeitung in der Humanistischen Körperpsychotherapie mit Schwerpunkt Stabilisierung
- Spezifische Interventionstechniken

## Unsere Arbeitsweise

Wir arbeiten mit Sprache, Bewegung, Atmung, Berührung und Wahrnehmung körperlicher Prozesse. Bewusstes Wahrnehmen und Respektieren von Grenzen schaffen einen sicheren Raum für unsere Arbeit. Humanistische Körperpsychotherapie kann nur im eigenen Erleben erlernt werden. In den Seminaren bieten wir daher Selbsterfahrung, praktisches Üben und theoretische Vermittlung an.

## Zielgruppe

Psychotherapeut:innen  
und Psychotherapeut:innen i.A.u.S.

## Körperpsychotherapie – Methode und Potenzial

Die Körperpsychotherapie geht u.a. auf Wilhelm Reich zurück, der als Schüler von Sigmund Freud – von der Psychoanalyse kommend – zunehmend auf die Sprache des Körpers fokussierte. Er hat sehr eindrucksvoll beschrieben, wie sich die individuelle Lebensgeschichte im Körper des Menschen einprägt und ausdrückt. Die Methode wurde von Gerda Boyesen, David Boadella, Chuck Kelley und vielen anderen erweitert und verändert. Ausgehend davon hat sich die Humanistische Körperpsychotherapie in ständiger lebendiger Auseinandersetzung mit anderen Psychotherapie-Richtungen zu einer konsistenten humanistischen Methode auf psychodynamischem Hintergrund entwickelt.

Die humanistische Grundhaltung bildet die Basis der Begegnung mit unseren Klient:innen. Das wesentliche Paradigma der Humanistischen Körperpsychotherapie ist das Erleben der Einheit von Körper und Psyche (**Body-Mind-Unity**). Daraus ergibt sich, dass psychische Prozesse über die körperliche Ebene erreichbar sind und gezielt heilsam beeinflusst werden können. Das Einbeziehen des Erlebens von Körperempfindung, Bewegung, Handlung und Ausdruck bietet einen basalen Zugang zu Selbstwahrnehmung und Reorganisation sowie zum psychotherapeutischen Handeln. Zahlreiche Forschungsergebnisse (z. B. Neurowissenschaften, Bindungs-, Säuglings- und Fasziensforschung) bestätigen unsere Grundannahmen.

# Die Austrian Association for BodyPsychotherapy (AABP) und die Arbeitsgemeinschaft für Humanistische Körperpsychotherapie (ARGE HKPT)

Die **aabp** wurde 1995 als Dachverband der körperpsychotherapeutischen Verfahren und als österreichischer Zweig der *European Association for BodyPsychotherapy (eabp)* gegründet. Die **eabp** ist als körperpsychotherapeutische Hauptrichtung (*mainstream*) in der *European Association for Psychotherapy (eap)* anerkannt. Vorläufer-Organisationen und Mitglieder der **aabp** und der **arge hkpt** haben seit über 30 Jahren Aus-, Fort- und Weiterbildungen durchgeführt.

Die **arge hkpt** – Arbeitsgemeinschaft für Humanistische Körperpsychotherapie – wurde 2018 als vom Dachverband **aabp** getrennter Verein gegründet. Sie bietet jetzt als Mitglied der **aabp** Fort- und Weiterbildungen in Humanistischer Körperpsychotherapie an.

## Struktur und Umfang des Curriculums

Dauer: 24 Monate	Arbeitseinheiten (AE)
9 Wochenendseminare zu je 14 AE à 45 Min. Arbeitszeiten: Freitag 17:00 – 21:00 und Samstag 9:00 – 18:30	126
1 Wochenendseminar zu 19 AE à 45 Min.	19
6x Supervision in Kleingruppen mit je 3 TN	18
Peergroup (ohne Leitung) 8x pro Semester zu je 3 AE	24
Einzel Selbsterfahrung in Körperpsychotherapie à 50 Min.	20
<b>Gesamt</b>	<b>207 AE</b>

Die Einzel-Selbsterfahrung dient der kontinuierlichen Prozessbegleitung bei einer/m LehrtherapeutIn der ARGE-**hkpt**. Die Zeiten für Supervision, Peer-group und Selbsterfahrung sind individuell zu vereinbaren.

*Das Curriculum ist beim ÖBVP zur Zertifizierung eingereicht.*

## 1. EINFÜHRUNG IN DIE HKPT IN THEORIE UND PRAXIS

Dieses Seminar bietet einen theoretischen und praktischen Einstieg in **hkpt** an. Über das Erleben des eigenen Körpers in Haltung, Atmung und Bewegung können wir erforschen, wie sich emotionale Schutzhaltungen ›verkörpert‹ haben und Gefühle, Stimmungen, Selbstbild und Sein beeinflussen.

## 2. ATMUNG – THERAPEUTISCHE UND DIAGNOSTISCHE ASPEKTE

Atmung ist ein zentrales Element in der **hkpt**, weil sie (u.a.) direkten Einfluss auf Intensität, Eigenwahrnehmung und Ausdruck von Gefühlen hat. Unterschiedliche Atemmuster sind meist gut wahrnehmbar und diagnostisch relevant. Sie bewusst wahrzunehmen und zu beeinflussen ist ein wesentlicher Teil des Therapieprozesses.

## 3. GROUNDING – VERTIKAL UND HORIZONTAL

Grounding beschreibt die Beziehung zum Boden, zur Erde, wie Sie sich halten und die Verbundenheit im Stehen und im Liegen fühlen (horizontales – vertikales Grounding). Aus dieser Erfahrung – dem Dasein – entwickelt sich die Beziehung zu anderen. Als therapeutisches Agens fördert Grounding u.a. Stabilität und Kontakt zur Realität. Auch der diagnostische Aspekt wird thematisiert.

## 4. KÖRPERPSYCHOTHERAPEUTISCHE GRUPPEN-SELBSTERFAHRUNG

Die Selbsterfahrungs-Seminare geben Raum, sich tiefer auf die eigene Dynamik einzulassen und die Beziehungen in der Gruppe, auch unter dem Aspekt von Übertragung, zu bearbeiten. Dabei ergibt sich die auch Möglichkeit, körperpsychotherapeutische Praxis durch die Lehrtherapeut:innen zu erleben, einzuordnen und zu reflektieren.

### 5. KONTAKT – BEZIEHUNG – BERÜHRUNG

Die psychotherapeutische Beziehung ist in der **hkpt** – wie in fast allen Psychotherapie-Methoden – der wichtigste Wirkfaktor. Die prägenden lebensgeschichtlichen Bindungsbeziehungen sind verkörpert und aktualisieren sich auch in der therapeutischen Beziehung. Konkrete taktile Berührung ist eine Form des Kontakts, die nur in einer sicheren, vertrauensvollen Beziehung heilend wirken kann. Wir setzen uns damit auseinander, ob, wann und wie taktile Berührung in einer therapeutischen Situation angewendet werden kann – und auch, wann sie nicht angebracht ist. Die Bedeutung der Intention und die unterschiedlichen Qualitäten von Berührung werden erfahrbar gemacht.

### 6. ÜBERTRAGUNG UND GEGENÜBERTRAGUNG

stellen auch in der **hkpt** wichtige therapeutische Instrumente für den Zugang zur Geschichte und unbewussten Erfahrungswelt der Klient:in dar. Die bewusste Wahrnehmung eigener Körperempfindungen durch die Therapeut:in und die Zuordnung als somatisch-affektive Resonanz erweitert das Spektrum zum Aufgreifen unbewussten Materials.

### 7. DIAGNOSTIK IN DER HKPT

Der Vorgang der Diagnostik ist ein differenzierter und vielfältiger Prozess auf mehreren Ebenen, der dazu dienen soll, die Klient:in möglichst umfassend kennen zu lernen. Körperpsychotherapeutische Diagnosemethoden, die eine Erweiterung des diagnostischen Blickwinkels bewirken können, werden vorgestellt. Die körperliche Resonanzebene wird durch verschiedene Übungen deutlicher erfahrbar.

### 8. PULSATION – RHYTHMIK DES LEBENS

In diesem Workshop lernen Sie theoretische und praktische Grundlagen der auf Wilhelm Reich basierenden Arbeit kennen. Dabei geht es vor allem um Pulsation, Segmentarbeit und Energiefluss. Selbsterfahrungs-Übungen ermöglichen die Wahrnehmung ihrer konkreten Wirkung sowohl auf psychischer als auch auf körperlicher Ebene und geben damit Hinweise, wie sie im therapeutischen Prozess eingesetzt werden können.

## 9. GRUNDLAGEN DES ARBEITENS MIT TRAUMATISCHEN ERFahrungen – SCHWERPUNKT STABILISIERUNG

An diesem Wochenende werden die Rolle des Körpers und der biologischen Abläufe während eines traumatischen Ereignisses verdeutlicht. Im Besonderen werden körperpsychotherapeutische Interventionen und Übungen angeleitet, mit deren Hilfe Sie mit Ihren Klient:innen mehr Stabilität und Stärkegefühl erarbeiten können. Damit wird die notwendige Basis geschaffen, um ein traumatisches Erlebnis durcharbeiten zu können. Das körperpsychotherapeutische Konzept für das Verarbeiten von traumatischen Erlebnissen mittels Einbeziehen der Körperimpulse wird vorgestellt.

## 10. KÖRPERPSYCHOTHERAPEUTISCHE GRUPPEN-SELBSTERFAHRUNG PLUS ABSCHLUSS

### Termine der Wochenendseminare

2024	12.-13.04.2024	Einführung in die <b>hkpt</b> in Theorie und Praxis
	21.-22.06.2024	Atmung – therapeutische und diagnostische Aspekte
	20.-21.09.2024	Grounding – vertikal und horizontal
	22.-23.11.2024	Körperpsychotherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung
2025	28.2.-01.03.2025	Kontakt - Beziehung - Berührung
	06.-07.06.2025	Übertragung und Gegenübertragung
	19.-20.09.2025	Diagnostik in der hkpt
	21.-22.11.2025	Pulsation – Rhythmik des Lebens
2026	23.-24.01.2026	Grundlagen des Arbeitens mit traumatischen Erfahrungen - Stabilisierungstechniken
	13.-15.03.2026	Körperpsychotherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung Abschluss der Gruppe am Sonntag (9.00-13.00)

**Dr<sup>in</sup> ELFRIEDE KASTENBERGER** (geb. 1947), Psychotherapeutin und Ärztin für Allgemeinmedizin; Lehrtherapeutin und Ausbilderin in der **aabp** seit 2008, seit ihrer Gründung 2018 auch in der **arge hkpt**. **psy**-Diplome der **öäk** (für psychosomatische und psychotherapeutische Medizin), in freier Praxis seit 1991; medizinische Leitung der interdisziplinären Praxis für Fibromyalgie. Von 1978–2008 Arbeit als angestellte Ärztin mit Schwerpunkt Rheumatologie, Psychosomatik und chronischer Schmerz; Ausbildung in Biodynamischer Psychotherapie. Fort- und Weiterbildungen in Gestalttherapie, Systemischer Therapie, **nlp**, **emdr**, Traumatherapie; Vorsitzende der **aabp** von 2002 bis 2020; Vorstandsmitglied der **eabp** von 2004 bis 2016; Mitglied des Executive Board der **ebp** (European Association for Psychotherapy).

**Dr<sup>in</sup> REGINA HOCHMAIR, MSC (vt)** (geb. 1958), Lehrende und Gastdozentin in der **aabp** seit 2008 und in der **arge hkpt** seit ihrer Gründung 2018; Fachärztin für Allgemeinmedizin (D), Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin. Ausbildungen in Radix und Funktionaler Analyse, Master of Science in Verhaltenstherapie. Mitaufbau einer Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie im Städtischen Klinikum Offenburg; Aufbau der Psychosomatischen Abteilung in der Rehabilitationsklinik Pirawarth. Vorstandsmitglied der **aabp** seit 2008.

**PETRA KARNER** (geb. 1964), Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1992; Lehrtherapeutin und Ausbilderin in der **aabp** seit 2008, seit ihrer Gründung 2018 auch in der **arge hkpt**. Ausbildung in Radix, Supervisorin für **emdr** und Traumatherapie, Coach; Leitung des Instituts für Traumaverarbeitung seit 2000. Fort- und Weiterbildungen in Integrativer Gestalttherapie, körperorientierter Traumatherapie bei Babette Rothschild; körperorientierter Traumatherapie bei Rudolf Müller-Schwefe, **emdr**, **narm**, Debriefing und **cism** für Akuttrauma; 4 Jahre Mitglied des Akutbetreuungsteams der Stadt Wien.



**INGRID PESENDORFER** (geb. 1959), Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1994, Vorstandsmitglied im **aabp** seit 2021, Ausbildung in Biodynamischer Psychotherapie, Fort- und Weiterbildungen in systemischer Familientherapie und Aufstellungsarbeit bei Guni Baxa, Franziska Tillmanns, körperorientierter Traumatherapie bei Rudolf Müller-Schwefe, Anstellung als Psychotherapeutin im stationären Suchtbereich u. Arbeit in der Suchtprävention, beim PSD Burgenland und im Gesundheitsressort Königsberg (Einrichtung f. psychosoziale Rehabilitation).

**Dr<sup>in</sup> EVA WAGNER-MARGETICH** (geb. 1955), Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1987, Lehrtherapeutin und Ausbilderin in der **aabp** seit 2008, seit ihrer Gründung 2018 auch in der **arge hkpt**. Leiterin von Coachingausbildungen, Organisationsberaterin. Juristin, 15 Jahre Personalmanagerin in internationalen Konzernen. Ausbildung in Biodynamischer Psychotherapie; Fort- und Weiterbildungen in systemischer und in analytisch orientierter Psychotherapie und Familienaufstellungen, körperorientierter Traumatherapie bei Rudolf Müller-Schwefe, **emdr**. Systemische Coachingausbildung bei Univ.Prof. Grau/Kiel; Mitglied im Vorstand der **aabp** von 2002 bis 2020 und der **eabp** von 2008 bis 2012.

## Assistent:innen

**ERIKA ANNA BRANDSTETTER MSC (PD)** (geb.1962), eingetragene Psychotherapeutin in Psychodrama seit 1998, Coach und Supervisorin, eigene Praxis, u.a. Lehrende (FH Wien d. WKW und PH Wien), Lehrcoach (Covision), Fort- und Weiterbildungen u.a. in Körperpsychotherapie (AABP), PITT (L.Reddemann), Trauma, Geburt und Bindung (T.Harms); Publikationen im ZPS (Springer-Verlag).

**DI WOLFGANG HUTTER** (geb.1955), Psychotherapeut, Ausbildung in Biodynamischer Psychotherapie u.a. mit Ken Speyer, David Boadella, Ebbah Boyesen, Mischka Solonevich, Praxis mit Einzelklient:innen, Fortbildung in systemischer Familientherapie und Aufstellungsarbeit bei Guni Baxa, intensive Beschäftigung mit Vegetotherapie, Gestalttherapie, Gruppenanalyse und provokativer Therapie.

**DI JUDITH NANNT** (geb.1966), Körperpsychotherapie (AABP), Somatic Experiencing, EMDR/IBT, Heilsame Körperarbeit (Woltemade Hartmann), Traumasensitives Yoga, Biodynamische Psychologie, Personzentrierte Psychotherapie, Körperpsychotherapie (U.Geuter), eigene Praxis, Lebensressort Ottenschlag (psychosoziale Rehabilitation), Frauenzentrum St.Pölten.

## Information und Anmeldung

Für Fragen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Dr. Eva Wagner-Margetich: 0664 73634020

Anmeldung im Sekretariat der HKPT: 0677 61296830  
office@hkpt.at - web: hkpt.at



## Organisatorisches

### KOSTEN UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Teilnahmegebühr mit 135 Arbeitseinheiten beträgt € 4.200,-  
Frühbucher-Bonus bei Anmeldung bis 22.02.2024: € 3.950,-

Die Anmeldung ist gültig mit der Einzahlung von € 1.900,-  
Der Restbetrag ist bis August 2024 fällig.

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Abgeschlossene Psychotherapie-Ausbildung oder Psychotherapeut:in in  
Ausbildung. Vorgespräch mit der Lehrgangleiterin.

## Informationsabende

### VIA ZOOM:

Dienstag, 30.01.2024

Donnerstag, 15.02.2024

Jeweils um 19:30

Anmeldung über office@hkpt.at

